



„Wie wird man Demokrat*in?“

Bildungskonzept für
den Lern- und Begegnungsort
in Imshausen

„**Wie wird man Demokrat*in?**“ – das ist die zentrale Frage, die unserer Bildungsarbeit zugrunde liegt und die für unser gesellschaftliches Zusammenleben Bedeutung besitzt. In Imshausen folgen wir dieser Frage anhand der Lebensgeschichte des Widerstandskämpfers Adam von Trott zu Solz (1909-1944), dessen Leben, Widerstandsaktivitäten und Schicksal wir mit Lernenden nachvollziehen, weiterverfolgen, diskutieren und ergründen.



Von Trotts Lebensgeschichte ist ein Ausgangspunkt für die **Stärkung demokratischen Handelns in der Gegenwart** sowie für die Entwicklung einer lebendigen Erinnerungskultur. Dazu kommt eine deutliche Hinwendung zur Idee eines **freien und demokratischen Europas**, die sich besonders deutlich in Trotts außenpolitischen Standortbestimmungen im Rahmen der Diskussionen des Kreisauer Kreises widerspiegelt.

Vor diesem Hintergrund spricht die Bildungsarbeit der Stiftung Adam von Trott Menschen **aller Altersgruppen und aller Bildungs- und Wissenshintergründe** an. Dabei sollen politisch, historisch und kulturell Interessierte ebenso Informationen und Anregungen finden wie diejenigen, die etwa wenig Vorwissen über die Zeit des Nationalsozialismus, über Widerstand gegen autoritäre Regime oder das demokratische Zusammenleben mitbringen.

Zur Förderung von Demokratie und Zivilcourage, versteht sich die historisch-politische Bildungsarbeit an der Stiftung Adam von Trott als...

...**partizipativ**: Die Bildungsarbeit in Imshausen basiert darauf, dass Lernende ihren Lern- und Erlebnisprozess selbstständig gestalten. Auf diese Weise möchten wir nicht nur die Fähigkeit zur Mitbestimmung fördern, sondern in unserer Arbeit auch direkt an die Lebenswelten der Teilnehmenden anschließen. Unser Bildungsmaterial wählt dafür einen niedrigschwelligen Zugang, der durch digitale Formate ergänzt wird.

...**forschend**: Durch die einmalige Dauerausstellung über das Leben Adam von Trotts, das Areal des Trottenparks, durch autobiografische Lernmethoden und interkulturellen Austausch laden wir Lernende und Interessierte auf eine einmalige historische, politische und kulturelle Erkundungstour ein. Auf diese Weise regen wir zum Erschließen zuvor unbekannter Perspektiven an, unterstützen eigene Fragen zu entwickeln und nach Antworten auf diese zu suchen.

...**inklusiv**: An der Stiftung Adam von Trott und an unseren Partnerschulen schaffen wir Lernanlässe, die zur Teilhabe einladen. Hierfür berücksichtigen wir in unseren Angeboten die diversen Voraussetzungen von Lernenden über Alter, sozialen Hintergrund, Vorwissen und körperliche Fähigkeiten hinweg und fördern aktiv den Austausch über gesellschaftlich wirksame Grenzen. Beispielhaft sind hierfür unsere internationalen Kolloquien mit Studierenden aus Polen und Russland und unsere monatlichen Imshäuser Gespräche, die durch unseren Verein gestaltet werden.

...**demokratisch**: Sei es der Widerstand gegen den NS, das Leben an der Grenze zur ehemaligen DDR im Kalten Krieg oder die aktuelle Herausforderung von Fake News und Hassreden im Netz – an der Stiftung Adam von Trott treten wir mit den Lernenden in Dialog über unser demokratisches Zusammenleben und seine geschichtlichen Wurzeln. Demokratie, so unsere Überzeugung, findet im alltäglichen Miteinander statt, ist Gemeinschafts- und Lebensform. Unter anderem in Rollenspielen, Experimenten und Selbstreflexionsübungen übt unsere Bildungsarbeit demokratisches Handeln in der Praxis, um zivilgesellschaftliches Engagement nachhaltig zu fördern.

Auf diesen Leitprinzipien baut unsere Bildungsarbeit auf und richtet sich daher nachhaltig gegen menschenfeindliches Denken und Handeln, gegen Ausgrenzung und Diskriminierung jedweder Art.

Unsere Bildungsarbeit an der Stiftung Adam von Trott reicht von internationaler Vernetzung, über nationale Innovation bis hin zur Stärkung des Engagements vor Ort. Ein erfahrenes Team für die historische und politische Bildung von jungen Menschen und Erwachsenen setzt diese Angebote in die Tat um.

Sarah Reinke, unsere **geschäftsführende Studienleiterin**, koordiniert die hauptamtlichen Projekte und die Angebote unserer engagierten Vereinsmitglieder. International vernetzt liegt ihr Schwerpunkt auf der Menschenrechtsarbeit. Seit 2017 verantwortet sie das Kooperationsprojekt mit der Georg-August-Universität Göttingen, das viele innovative Lern- und Begegnungsformate umfasst.

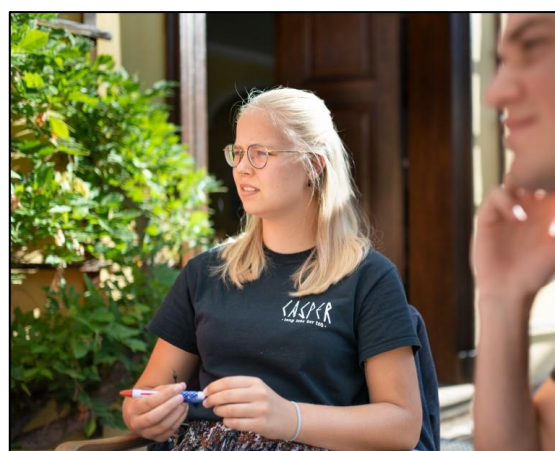
Unser **Bildungsreferent Arndt Macheledt** hält die Erinnerung an Adam von Trott aufrecht, indem er dessen Biografie in sein vielfältiges Angebot an historischen und politischen Bildungsarrangements integriert. Er kümmert sich um passgenaue Lernanlässe – von Schulklassen der Sekundarstufe I, über Auszubildendengruppen bis hin zu Angeboten für die betriebliche Fort- und Weiterbildung sowie Formate der Erwachsenenbildung.



Im Projekt **Gestern wie heute: Haltung zeigen!** geht unser Projektmitarbeiter *Paul Lachmann* zusammen mit Berufsschüler*innen auf die Suche nach Phänomenen von Rechtsextremismus, Menschenfeindlichkeit und Ausgrenzung in ihrem Alltagsleben. Das von **Demokratie leben!** finanzierte Innovationsprojekt

sensibilisiert für demokratiegefährdende Einstellungen und motiviert diejenigen zur Zivilcourage, die zu oft in der Bildungsarbeit vergessen werden.

Die **Partnerschaft für Demokratie** ist ein Projekt zur Förderung demokratischen Miteinanders im Landkreis Hersfeld-Rotenburg. Es wird inhaltliche von *Frederik Metje* geleitet, der in seiner Arbeit ein Netzwerk aus Vereinen, Amtsträger*innen, Initiativen und Engagierten gründet und deren Ideen durch Beratung und Finanzmittel fördert. Vor allem aber stärkt dieses **Demokratie leben!**-Projekt die Mitbestimmung junger Menschen im Landkreis.



Unsere Bildungsarbeit auf dem Gelände des Trottenparks in Imshausen ist nur durch unser engagiertes Team der Gästebetreuung möglich. Es kümmert sich um unsere Seminarräume, unseren Veranstaltungssaal, die weitläufige Parkanlage und die neu renovierten Gästezimmer.

Auch Ihnen und anderen externen Akteur*innen stehen unsere Räume für Tagungen, Bildungsveranstaltungen und Workshops und [zur Verfügung](#).

Kontakt

Stiftung Adam von Trott, Imshausen e.V.
Im Trottenpark
36179 Bebra-Imshausen

Telefon 06622 42440
Telefax 06622 430419
www.stiftung-adam-von-trott.de
kontakt@stiftung-adam-von-trott.de

Besuchen Sie uns auch auf [Facebook](#),
[Twitter](#) & unserem [Blog](#).